

BETRIEBSLEITUNG

Kupierverzicht: Was ist machbar?

Ergebnisse aus dem KoVeSch-Projekt zum Kupierverzicht bei Ferkeln und Mastschweinen - mit Daten aus vier Lehr- und Versuchsbetrieben.

STALLBAU

Energiesparen: Neue Fördermittel nutzen

Die Bundesregierung hat ein neues Förderprogramm für energiesparende Investitionen aufgelegt. Von den attraktiven Konditionen können auch Schweinehalter profitieren. Ein Energieberater erklärt, wie sich z.B. die Investition in eine Speicherbatterie für PV-Anlagen jetzt rechnet.

MARKT

Fleischkonsum im Wandel

Zukunftsforscher geben einen Ausblick, wie sich die Fleisch-erzeugung und der Konsum in den nächsten zwei Jahrzehnten entwickeln könnte. Es wird deutlich, dass die Nutztierhaltung weiter einen festen Platz einnimmt

REPORTAGE

Nebenprodukte effektiv einsetzen

In der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie fallen immer größere Mengen an Nebenprodukten an, die wertvolle Futterkomponenten darstellen. Ein Kombibetrieb aus Niedersachsen schildert, wie er verschiedene Nebenprodukte in der Ferkelerzeugung und Mast erfolgreich einsetzt.

FÜTTERUNG

Phytase, NSP, Enzyme und Co - keine Stellschrauben für niedrige Futterkosten

Durch den Einsatz von Futterzusatzstoffen, wie z.B. Phytase oder NSP-Enzymen, lassen sich die Einsatzmengen von Phosphor- und Eiweißlieferanten im Futter reduzieren. Das entlastet nicht nur den Stoffwechsel der Tiere, sondern auch die Geldbörse des Schweinehalters. Prof. Dr. Dusel von der TH Bingen gibt einen Einblick, welche Einsatzmöglichkeiten und Potenziale sich hier bieten.

Tierisches Protein sorgt für Ruhe

Die Proteinquelle im Futter hat insbesondere in der Ferkelaufzucht einen positiven Effekt auf die biologischen Leistungen, die Gesundheit und das Tierverhalten. Letzteres kann bei der Haltung unkupierter Tiere eine große Rolle spielen.

Problemernte 2023: So händeln Sie schlechte Getreidequalitäten

Durch feuchtwarme Witterung und langen Regenphasen entwickelte sich die Getreideernte in diesem Jahr zu einer großen

Herausforderung. Zusätzlich zu den schwachen Erträgen müssen nun die Eigenmischer schauen, wie sie mit den oftmals schlechten Qualitäten umgehen (Triticale, Roggen und auch Weizen keimten teilw. auf dem Halm und teilw. Pilzbefall). SUS zeigt auf, wie Sie mit Inhaltsstoffanalysen, Säuren oder Mykotoxinbinder ihr Futterkonzept an diese Situation anpassen.

TIERGESUNDHEIT

Dauerbrenner Influenza

Influenzainfektionen haben stark an Bedeutung gewonnen. In der Sauenhaltung und der Ferkelerzeugung kann die Erkrankung große wirtschaftliche Schäden verursachen. Der Erreger schädigt nachhaltig das Immunsystem der Schweine und macht dadurch den Weg frei für andere virale oder bakterielle Begleitinfektionen. Einmal eingeschleppt, kann das Virus in großen Beständen monatelang zirkulieren. SUS berichtet über die aktuell am häufigsten vorkommenden Virustypen, welche Begleiterreger eine wichtige Rolle spielen und wie Schweinehalter ihre Bestände durch Impfungen und Hygienemaßnahmen am besten schützen können.

ZUCHT

Robuste, gesunde, sozialverträgliche Tiere züchten

PRRS-Resilienz, Entzündungs- und Nekrosesyndrom SINS, Beißverhalten, Beckenorganvorfälle: Gesundheit, Robustheit und das Sozialverhalten beim Schwein hat immer auch eine genetische Komponente. Wir sprechen mit einer Zuchtpertin, wie weit die Forschung und Züchtung ist.

Kann das Einkreuzen von allen Rassen das Mästen von unkupierten Schweinen ermöglichen?

Eine Studie mit 1.500 Aufzuchtferkeln zeigt, ob die Haltung unkupierter Schweine durch das Einkreuzen von alten Rassen gelingen kann.

VERSUCHTSBERICHTE

- Gesundheitsüberwachung mittels Infrarot-Thermografie bei trächtigen Sauen
- Positive Auswirkungen der Improvac-Impfungen bei weiblichen Tieren
- Leistungsvergleich Duroc- und Pietrain-Kreuzungstiere bei stark nährstoffreduzierter Fütterung
- Neuartige Zinkquellen in der Fütterung von Absatzferkeln
- Einsatz Futterzusatzstoff bei Kreatinbildung bzw. Stärkung der Energieversorgung

ZUCHT AKTUELL

PRODUKTE & PRAXIS